

Presseinformation

285/2011

Kiel, 17. August 2011

Antje Jansen zum Alkoholverbot im ÖPNV: „Einschränkung für Wenige – Lebensqualität für Viele.“

Kiel. DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag fordert das Kieler Verkehrsministerium dazu auf, ein landesweites Alkoholverbot im Öffentlichen Personen-Nahverkehr durchzusetzen. In vielen Regionen sei es bereits üblich, dass in Zügen und Bussen kein Alkohol getrunken werde. Das Trink-Verbot soll dazu beitragen, das Suchtmittel Alkohol mehr und mehr aus dem öffentlichen Raum zu entfernen und damit für den maßvollen Umgang mit Alkohol zu sensibilisieren.

„Suchtprävention fängt bei kleinen Entscheidungen an, die die Menschen zum Umdenken bewegen. DIE LINKE unterstützt deshalb den eingeschränkten Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit. Je weniger präsent Alkohol ist, desto weniger wird der Konsum für junge Menschen zur Normalität. Der Weg vom Genuss über das gezielt geplante Trinken hin zum problematischen Trinkverhalten ist kurz“, sagt Antje Jansen, gesundheitspolitische Sprecherin der LINKEN. „Mittlerweile sind die Menschen so daran gewöhnt, dass überall und zu jeder Zeit Alkohol konsumiert wird, dass die Gefahren kaum noch eine Rolle spielen. Ein Verbot von Alkohol in Bussen und Zügen des ÖPNV bedeutet für einige nicht gefährdete Genuss-Trinker eine minimale Einschränkung. Für Jugendliche, für allein reisende Frauen, für Familien ist es aber ein Schritt zu mehr Lebensqualität, mehr Suchtprävention und mehr Sicherheit.“